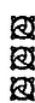


Schneider-Zeitung

Organ des Verbandes christlicher Schneider, Schneiderinnen und verwandter Berufe

Die „Schneider-Zeitung“ erscheint alle 14 Tage Samstags und wird den Mitgliedern gratis zugestellt. Für Nichtmitglieder kostet die „Schneider-Zeitung“ durch die Post bezogen 1 Mark pro Quartal ohne Bestellgeld.



Deutschlands

Herausgegeben vom
Zentralvorstand.



Redaktion und Expedition: Köln a. Rhein, Venloerwall 9. Fernsprechanschluß Ruf-Nr. 4 8538. — Redaktionschluß Montags Mittag vor dem Erscheinungstag. — Inseratennahme nur durch Otto Kleine, Berlin SW. 47, Wödringstr. 67.

II. Jahrgang.

Köln, den 15. August 1914.

Nummer 16.

Kollegen, Kolleginnen!

Die Befürchtungen, die uns veranlassen, in den letzten Tagen in einem Rundschreiben den Ortsverwaltungen die geeigneten Maßnahmen zur Erhaltung unserer Zahlstellen während der politisch-unruhigen Zeit vorzuschlagen, sind leider eingetroffen. Deutschland befindet sich in Kriegszustand. Viele unserer Kollegen haben dem Ruf des Vaterlandes Folge geleistet um für dessen Ehre und Sicherheit ihr Bestes einzusetzen. Unsere heißesten Wünsche bekleiden sie auf ihrem ehrenvollen, jedoch gefährlichen Wege. Mögen sie von allem Ungemach bewahrt bleiben und gesund und heil in den Kreis ihrer Lieben und in unseren Kreis zurückkehren.

Uns zurückgebliebenen fällt eine andere Aufgabe als um des Vaterlandes Ehre und Sicherheit zu kämpfen zu. Wir müssen zunächst unseren staatsbürgerlichen Pflichten als christlich-nationale Männer in dieser schweren Zeit treu. Tragen wir als echte deutsche Männer mit freudiger Hingebung für unser teures Vaterland alles was die Stunde von uns heischt. Lassen wir uns nicht von übertriebener Beunruhigung mitreißen. In ersten Zeiten ist Ruhe und Besonnenheit unsere Pflicht.

Aber bei der Erfüllung unserer staatsbürgerlichen Verpflichtungen darf es für uns christlich-nationale Arbeiter nicht bleiben. Unser weiteres Bestreben muß darauf gerichtet sein, auch unter den veränderten Verhältnissen unsere Organisation aufrecht zu erhalten, um bei Wiederherstellung friedlicher Verhältnisse mit neuer Kraft an die uns gestellten Aufgaben herantreten zu können. Kollegen und auch ihr Kolleginnen! Sollen einige Kriegsmomente zerstören, was wir in mehr als einem Jahrzehnt aufgebaut haben? Soll unsere christlich-nationale Arbeiterbewegung, die sich als ein Kulturfaktor auf das Beste bewährt hat, untergraben werden?

Nein! Wir wollen und müssen das Errungene auch in schwerer Zeit hochhalten; auch in schwerer Zeit die Pflichten gegenüber unserer Organisation erfüllen. Unsere Blide dürfen nicht an der Gegenwart haften bleiben; wir dürfen nicht durch Unbesonnenheit die Organisation schaden lassen. Die Folgen würden für Alle unermesslich sein. Unsere Tarifverträge, unsere geregelten Lohn- und Arbeitsverhältnisse würden schweren Gefahren ausgesetzt sein. Wir wollen unsere Blide hinausrichten in die Zeit, wo der Friede wieder einkehrt, in die Zeit, die uns sicher einen wirtschaftlichen Aufschwung bringt, an den teilzunehmen wir nur dann in der Lage sein werden, wenn wir jetzt alle ohne Ausnahme, wie es echten deutschen Männern und Frauen geziemt, allen Gefahren zum Trotz, mutig und unverdrossen festhalten an unserer Organisation, dem besten Beschützer und Förderer unserer wirtschaftlichen Interessen.

Jeder sei seiner Pflicht bewußt.

Die christlichen Gewerkschaften und der Krieg.

Die Entscheidung über Krieg und Frieden in Europa ist gefallen. Deutschland und sein Kaiser haben alles getan, was in menschlichen Kräften liegt, um dieses ungeheure Unglück von Europa abzuwenden. Die Gegner und Feinde Deutschlands haben es anders beschlossen und Hunderttausende unserer Söhne und Brüder sind hinausgeritten, um des Vaterlandes Ehre und des Volkes Freiheit gegen die Schweißsucht und neidischen Lebermut zu verteidigen. Ihnen folgen die Töchter der verlassen Frauen, Eltern und Brüder, aber ebenso auch die begeisterte Hoffnung auf Sieg und Frieden. Der Krieg ist eine Geißel der Menschheit. Er schlägt harte Wunden und wird auch unserem Lande und unserem Volke Wunden schlagen, selbst dann, wenn die kriegerischen Ereignisse sich zu unseren Gunsten wenden. Das letztere geschieht, daran brauchen wir auf Grund der eingeleiteten Vorbereitungen unserer Kriegsverwaltungen und der unübertrefflichen Schlagfertigkeit unseres Heeres und unserer Marine und der Heldengestaltung unserer Truppen nicht zu zweifeln. Pflicht aller Bürger ist es, alles zu tun, um unsere tapfere Armee im Felde zu unterstützen. Eingedenk der Worte Kaiser Wilhelms begleiten auch unsere Gebete unsere tapferen Söhne in ihrem Feldentzug.

In diesen Stunden treten die Klassengegensätze zurück. Das deutsche Volk ist sich bewußt des großen Ernstes der Zeit und wir, die Arbeiter, stehen mit allen Volksgenossen zusammen in der Erledigung der großen Aufgabe, die kriegerischen Ereignisse zu unseren Gunsten zu wenden.

Die Gewerkschaftsbewegung ist in ihrer Weitergestaltung auch während der jetzigen kritischen Zeit mit unserem Wirtschaftsleben eng verknüpft. Da ist es denn ein beruhigendes Bewußtsein, daß die ungeachtete und fast mächthafte Gutwilligkeit unseres Wirtschaftslebens die Bürgerchaft bietet, daß wir auch in diesen Zeiten stark dastehen können. Oder sollten etwa die ungeheuren Leistungen, die uns die letzten Jahrzehnte gebracht, jetzt in ihrer Bedeutung so sehr fallen, daß sich daraus gefährliche Vermindlungen ergeben könnten. Dieser Gedanke braucht uns nicht zu quälen. In diesem Augenblick finden wir es besonders erleuchtend, daß wir uns in Deutschland einen starken Inlandsmarkt geschaffen und erhalten haben. Darin liegt die Gewähr, daß in unserem Volksleben selbst genügend Kräfte vorhanden sind, um dem Ansturm aus

der schwierigen Ereignisse erfolgreich Widerstand zu bieten. Wären wir ausschließlich oder auch nur überwiegend auf den Weltmarkt angewiesen, so würde sich die Situation für uns weit schlimmer darstellen; bekanntlich aber ist das durchaus nicht der Fall. Unser eigenes Land gibt den Ausweg und da stehen wir kräftig und gefestigt da.

Auch unsere Finanzlage, soweit sie kritischen Zusparungen stand halten muß, bietet ein Bild der Stärke und des Wohlstandes. Es ist deswegen nichts unheimlicher und zugleich verhängnisvoller, als die vielfach zu Tage tretende Anruhe und Kopflosigkeit hinsichtlich der Abwicklung des Geldverkehrs. Unsere Gewerkschaftler sollten überall in dieser Beziehung wachsam und beruhigend wirken, damit wir uns nicht innere Schwierigkeiten schaffen, die schwerer vermeiden werden können und die nur dem Ausland in der jetzigen Situation Freude zu bereiten vermögen. Denken wir nur an ein einziges Moment, das in dieser Beziehung außerordentlich vielfachend ist. Unsere Reichsbank hätte, wenn man die Verhältnisse der dritten Juliwochte zugrunde legt, auf Grund des bei ihr vorhandenen Barbestandes von 1767 Millionen Mark für 5271 Millionen Mark Banknoten ausgeben können. Tatsächlich waren aber zu dem genannten Zeitpunkt nur für 1391 Millionen Mark Noten im Umlauf. Somit hätte der amtlich gedeckte Goldbestand sofort um 3380 Millionen Mark vermehrt werden können. Dabei ist noch ganz abgesehen von dem im Spandauer Juliusstern lagernden Kriegsschatz und von der neuen Kriegserbe. Aus diesen beiden Quellen ergeben sich weitere 200 Millionen Mark Gold, woraus wiederum 600 Millionen Mark Papiergeld werden könnten. In diesen wenigen Zahlen ergibt sich zweifelsfrei für Deutschland die Möglichkeit, allen, auch den schwierigsten Anforderungen der jetzigen Zeit ohne weiteres gerecht zu werden. Nun denke man aber weiter an die ungeheuren Werte, die durch die Vertriebskraft unseres Volkes angehäuft sind und die uns selbst den reichsten Völkern nur um weniges nachstellen. Dann ergibt sich aus alledem eine Kraft und Leistungsfähigkeit unseres Volkslebens, die nicht nur imponierend wirken, sondern die auch die feste Zuversicht rechtfertigen, daß wir allen Möglichkeiten mit Ruhe und Vertrauen entgegensehen können, wenn nicht das eigene Volk durch seine Kopflosigkeit einen Strich durch die Rechnung macht.

Tragen wir deswegen überall und bei jeder Gelegenheit das Bewußtsein unter die Massen, daß wir nicht nur

bisichtlich der Waffen und Munition aufs Beste gerüstet sind, sondern auch unseren finanziellen und wirtschaftlichen Bedürfnissen gegenüber. Dann wird sich auch hinsichtlich der Versorgung unseres Volkes mit den Notwendigkeiten des täglichen Lebens ein besonderes Verhältnis ergeben im Vergleich zu demjenigen ausgeregerten Jähzang, der nur zu leicht vermeintlichen Kreisverbreitungen den Anlaß bietet. Unsere Erstarrtele mögen sich überall auch in diesem Sinne bemühen und evtl. gemeinsam mit Konsumvereinen und Genossenschaften nach dem Rechte sehen. Wo es not tut, gebe man auf Grund der alten und bewährten Waffenbrüderschaft mit den konfessionellen Vereinen gemeinschaftlich vor.

Wir müssen jetzt zeigen, daß wir nicht umsonst durch die Schule der Organisation gegangen sind. Organisation bedeutet Disziplinierung. Sehen wir uns überall dafür ein, daß unser Volk in der Zeit der Unruhe den Kopf oben behält und sich dem, was unwiderrlich ist, mit Ruhe und Würde anpaßt. Machen wir unseren Gewerkschaften, dem Stolz der christlich-national organisierten Arbeiterchaft alle Ehre! Unser Volk soll sehen, was es an den christlich-nationalen Gewerkschaften hat!

Die Kriegsgelebe.

Der Reichsanzeiger vom 4. August 1914 Nr. 181 veröffentlicht die vom Reichstag in seiner Sitzung vom gleichen Tage einstimmig angenommenen 16 Kriegsgelebe, die mit der Veröffentlichung sofort in Kraft getreten sind. Da eine Reihe dieser Gelebe für unsere Mitglieder bzw. für die Hinterbliebenen der zu den Fahnen einberufenen Kollegen von Wichtigkeit sind, bringen wir sie hiermit zu deren Kenntnis.

Sicherung der Leistungsfähigkeit der Krankenkassen.

§ 1. Für die Dauer des gegenwärtigen Krieges werden bei sämtlichen Orts-, Land-, Betriebs- und Innungs-krankenkassen die Leistungen auf die Regelleistungen und die Beiträge auf 1/2 vom Hundert des Grundlohnes festgesetzt. Laufende Leistungen bleiben unberührt.

Das Versicherungsamt (Vesichungsausführer) kann auf Antrag des Vorstandes einer Krankenkasse verfügen, daß niedrigere Beiträge erhoben oder höhere Leistungen gewährt werden, wenn die Leistungsfähigkeit dieser Kasse gefährdet ist. Das Versicherungsamt hat auf solchen Antrag alsbald zu beschließen. Auf Beschwerde entscheidet das Ober-Versicherungsamt endgültig.

§ 2. Reichen bei einer Orts- oder Landkrankenkasse und Verwaltungsstellen nicht aus, so hat bei Orts- und Landkrankenkassen der Gemeindeverband, bei Betriebskrankenkassen der Arbeitgeber, bei Innungskrankenkassen die Innung die erforderlichen Beihilfen aus eigenen Mitteln zu leisten.

Solange dies bei einer Orts- oder Landkrankenkasse geschieht, kann der Gemeindeverband einem Vertreter das Amt des Kassenvorsitzenden übertragen.

Gemeindeverbände sind die von der obersten Verwaltungsbehörde auf Grund der Reichsversicherungsordnung § 111 Ziffer 2 hierzu bestimmten Verbände.

§ 3. Für die Dauer des gegenwärtigen Krieges werden die Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über die hausgewerbliche Krankenversicherung außer Kraft gesetzt. Laufende Leistungen und fällige Beiträge bleiben unberührt.

Auf übereinstimmenden Antrag der beteiligten Gemeinde oder des Gemeindeverbandes und des Vorstandes der Krankenkasse kann das Oberversicherungsamt genehmigen, daß die hausgewerbliche Krankenversicherung durch naturliche Bestimmung geregelt wird. Das Oberversicherungsamt entscheidet endgültig.

§ 4. Der Bundesrat wird ermächtigt, den Zeitpunkt zu bestimmen, zu welchem dieses Gesetz wieder außer Kraft tritt.

Erhaltung von Anwartschaften aus der Krankenversicherung.

§ 1. Dem regelmäßigen Aufenthalt im Inland im Sinne des § 313 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung gilt gleich ein Aufenthalt im Ausland, der durch Einberufung des Mitglieds zu Kriegs-, Sanitäts- oder ähnlichem Dienste verursacht ist.

§ 2. Hat die Satzung einer Krankenkasse eine Wartzeit für Leistungen bestimmt, so ruht der Festenlauf für alle Versicherten, die während des gegenwärtigen Krieges

Weitere Willensäußerungen befandete der Reichstag bei der Verbesse...

Eine Unmenge sozialer und wirtschaftspolitischer Fragen ist durch...

Zusagen der Regierung

Können heute schon registriert werden. Zur Untersuchung der Verhältnisse...

Bei Beratung der einzelnen Etats sind von den Vertretern der Regierung...

Arbeitsvermittlung.

Die Arbeitslosigkeit ist durch den Krieg außerordentlich groß geworden; nur einzelne industrielle und gewerbliche...

Es ist dringend notwendig, daß die Kollegen, welche selbst keine Arbeit finden...

Verbandsnachrichten.

Mitglieder! Wacht Euch durch hässliche Beitragszahlung Euer Rechte...

Wie dem Erscheinen dieser Nummer ist der 33. Wochenbeitrag für 1914 fällig...

Abhanden gekommen sind die Mitgliedskarte Nr. 24 931 lautend auf den Namen Engelbert Schmitz...

gegangen. Werden die starken, beim das Buch in einer Halbtaste voranzet, so sind...

Bekanntmachung.

Der Vorstand hat bereits in zwei Rundschreiben an die Ortsvereine...

Der Vorstand hat, der veränderten Situation entsprechend, folgende Anordnungen getroffen...

1. Mitglieder, die in Folge der Kriegswirren arbeitslos sind, sind bis auf weiteres...

2. Von den in Arbeit verbleibenden Mitgliedern wird bekannt erwartet, daß sie ihre Beiträge...

3. Für die zur Lohn- oder freiwil. in Bekleidungs- getriebenen Mitglieder...

4. Zweck der Arbeitsunterstützung ist, den Kollegen das Auffinden von Arbeitsgelegenheit...

5. Für den Bezug von Krankheitsunterstützung und Sterbegeld gelten bis auf weiteres...

6. Zur Sicherung des Sterbegeldes findet Art. 1 des § 41 bis auf weiteres...

7. Krankheitsunterstützung und Sterbegeld darf jedoch nur auf Anweisung...

Den derzeitigen Verhältnissen Rechnung tragend, haben die Beamten...

Um eine genaue Übersicht über die Zahl der zu den Rechnen eingerückten Kollegen...

Dringend anzurufen ist den arbeitslosen Mitgliedern, daß sie ihre Mitgliedschaft...

An allen größeren Orten sind gemeinschaftliche Beratungen errichtet. Dort erhalten...

Der dieswöchige Zeitungsbeitrag erfolgte auf Grund provisorischer Feststellungen...

Der Zentralverband. J. A. H. Schwarzmann.

Rundschau.

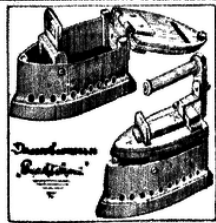
Der Zentralverband deutscher Tabakarbeiter hat in den letzten Jahren infolge der...

Von der Trübsal. In Amerika, dem Weltmittelpunkt des Handels, steigt die Bevölkerung...

Gerichtliches.

Pfustuben und Gewerbeordnung. Der Kaufmann Wajch in Leipzig betreibt dort ein umfangreiches Fabrikat...

Inhalt: Kollegen, Kollegeninnen! - Die christlichen Gewerkschaften und der Krieg...



Bitte ausschneiden und aufbewahren!

In heißer Sommerzeit

ist das Bügeln mit dem

Bügeleisen der Zukunft

eine große Erleichterung. Das Eisen wird mit reinigenden Paraffinbrüsten, wie solche in jedem Haushalt gebraucht werden, geheizt und zwar entnimmt man die durchgebrannten Brüste dem Herd. Mit 3 Stück heizt man das Eisen einen ganzen Tag. Der Konsum kostet also nichts. Das Eisen riecht gar nicht und ein Herausfallen der Asche ist durch den prakt. Detektorleuchtmittel unmöglich.

Das Bügeleisen der Zukunft ist der einfachste und billigste Selbstheizer der Welt. Man verl. kostenlos u. fet. ausführliche Beschreib. u. Anerkennungen v. Schneidern, die das Eisen gekauft haben u. voller Adresse d. Käufer. Generalvertr.: Priv. Modenakademie Döll in Köln Gereonshof 13.

„Das Bügeleisen der Zukunft!“

Biera 14 Pfund schwer sein galvanisch vermindert.

Das Gewicht genügt für jede Arbeit, da das Eisen immer gleichmäßig heiß ist und keiner Kraftanstrengung bedarf.

Erstklassiges Zuschneide-Lehrinstitut

für H. Herren- und Damenmoden.

Inh.: **Augustin Winkler** ehem. langjähr. Lehrer der Akademie Rudolf Mauer, Berlin, **Breslau I** Ohlauerstrasse 84 II. Eingang.: Schubrücke.

Neue Zuschneidekurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats.

Gründlichste, gewissenhafteste Ausbildung zum Zuschneider, Meister und Direktrice. Vorbereitung zur Meisterprüfung.

Neben meinem Lehrinstitut betreibe ich gleichzeitig ein Atelier zur Anfertigung erstklassiger Herren- und Damengarderoben und biete daher für die Sicherheit meines Systems die beste Gewähr. Kostenloser Stellennachweis, Schnittmuster-Versand. Prospekt gratis und franko.

F. Zwicky Wallisellen bei Zürich

liefert bekanntlich das Beste in



Realen und Schappe

Näh-Knopfloch- und Maschienen-Seiden. Alle Aufmachungen.

Zuschneide-Lehranstalt

des **Zuschneider-Vereins E. V. Frankfurt a. Main** Zeit 63

Ausbildung im Zuschnitt sämtlicher Herren- und Damengarderoben.

Neuestes Lehrbuch zum Selbstunterricht für Herrengarderoben 20 Mark. :: Neuestes Lehrbuch zum Selbstunterricht für Damengarderoben in 2 Bänden bearbeitet à Band 10 Mark. Porto extra.

Man verlange Gratis-Verzeichnis über Kurse, Lehrbücher, Schnittmuster usw.

Die Direktion.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule Hannover

Fachklasse im Zuschneiden für Schneider Unterricht: **Sonntag vormittags, Schulgeld 4 Mark halbjährlich.**

Näheres durch die Schuldirektion, Hannover, Neuerweg 3 A

Große Meisterkurse, Frankfurt a. M.

Am 17. August beginnt ein neuer Kursus für **Schneider**. Dauer 6 Wochen. Zeichnen, praktische und theoretischer Unterricht. Neuzugestellt eingerichtete Werkstätten. Berichte, Lehrpläne und Anmeldeformulare durch **Gewerbeschuldirektor Bach**, Leiter der Meisterkurse.

Outgehende

Herren- und Damenschneiderei

ist mit Inventar und Lager für 1400 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 200 Mk. Offerten unter S.F. 261 an die Expedition d. Bl. Berlin W. 47, Mödernstr. 67

Heirat!

Selbständiger Schneidermeister, taubstumm, 43 Jahre alt, sucht, da es ihm an passender, braver Schneidermeisterstochter fehlt, auf diesem Wege Bekanntschaft mit katholischer Dame. Schneiderin bevorzugt. Am liebsten Münster, Str. Telenburg. Offerten möglichst mit Bild und nur Briefe an **Clemens Brüggemann**, Schneidermeister, Halverde i. B. Veg. Münster.

Wer grau ist, sieht alt aus!

Bestes Haar- und Farbfärbemittel ist **Vitel's**

Banar-Haarfarbe

1 Flac. à 1 Mk. Allein echt von: **Dr. Vitel & Co., Prag.** Überall zu haben. Versand für Deutschland: **Lindenapotheke Leipzig.** Zu haben in Berlin bei **Franz Schwarzlose**, Leipzigerstr. 56.

Arbeiter-Hosenstoffe

direkt von der Fabrik **H. Schombert** Weidartshain B. 5. 75 bei Vardenbach (Oberhessen). Vertreter gesucht. Proben gratis.

In einer kleinen Stadt, gesunde Lage, bill. Wohnungsmiete find. dauernde Stelle, garant. ganzes Jahr Arbeit

- 1 erster Hofschneider
- 1 Westschneider
- 1 Hosenmacher

Verheir. die n. hier ziehen woll., od. die sich demnächst verh. woll. u. nicht auf höchsten Stücklohn, sond. auf gleichm. Arbeit reflekt. wollen sich schriftlich melden. Gebt. Woch. Sabern i. Eis.

Private

Moden-Akademie

der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen.

• **Erstklassige Zuschneide-Unterrichts-Anstalt.** •

Beste Ausbildung für

Schneidermeister, Zuschneider und Direktrizen. Bestes und sicherstes System der Gegenwart.

Haupt-Kurse beginnen am 1. und 16. eines jeden Monats.

Lehrer zahlreicher Innungen und Gewerkschafts-Kurse.

Verlag von Lehrbüchern und Fachzeitschrift.

Anerkannt erfolgreichster Stellennachweis.

Stets Nachfrage nach Zuschneidern und Direktrizen, welche auf unserer Schule ausgebildet sind. Mitglieder des Verbandes christl. Schneider erhalten Rabatt.

Prospekt gratis durch die Geschäftsstelle

Köln a. Rh. Neumarkt 27-29 Möbelhaus Neumarkt.

F. A. Mayer's Akademie Dresden.

Johann Georgen-Allee No. 11

verbunden mit erstklassigem Massgeschäft und Werkstatt.

Kurse im Zuschnitt der Herren- und Damengarderobe „Tailor made“.

Fertige Normalschnitte für Herren- und Damengarderoben.

Schnitte nach Maß.

Man verlange Prospekt 1914.

Bücher zum Selbstunterricht. :: Brieflicher Unterricht

Hirsch'sche

Schneider-Akademie

Berlin, Rothes Schloss 2.

Prämiert Dresden 1874. — — Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.

Goldene Medaille Frankreich 1897. — — Goldene Medaille England 1897.

Grösste, älteste und besuchteste Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. — Über 38000 Schüler ausgebildet. Tages- und Abendkurse von 20 Mark an. Herren-, Damen- und Wäschschneiderei. Skizzenzeichnen, Handelswissenschaft. Stellensuchenden kostenlose Empfehlung. **Prospekte gratis.** Seit 1895 Inhaber **Gronmeyer & Co.**

Unsere

Neuen Lehrbücher

vollständig neu bearbeitet für die gesamte Herrengarderobe nebst Uniformen, sowie für Damengarderobe bedeutend vervollkommenet zum Selbstunterricht, sind erschienen im Verlag der

Ersten deutschen

Zuschneider-Vereins-Schule München

Maffeistrasse 9/III.

Unterrichtskurse beginnen am 1. und 16. jeden Monats. :: Prospekt auf Wunsch kostenlos.

Die Direktion.

Uniformschneider.

Lüchtiger, auf Werkstelle sofort gesucht.

Rub und Kaufmann Mannheim. P. 3. 14.

Schneider-Bügelöfen

fertigen als Speer. schon von 28 Mk. an. Bügelöfen von 2 Mk. an. Spar-Gasbügelöfen billigst. Prospekt gratis.

Gebüder Vettinger. Freiburg i. B. 2

Futterstoffe und Zutaten

liefert jedes Quantum franco gegen Nachnahme. Bei Etablierung günstige Bedingungen.

Bernhard Schlund. Leipzig, Markt 10.

Mayfair Fashions Zuschneide-Akademie



Wer das Zuschneiden zu erlernen beabsichtigt und sich nicht den soeben erschienenen Prospektus der **M. F. Z. A.** senden läßt,

dem fehlt es an Umsicht!

Deutsche Filiale Hannover, Langalaube 50.